



Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen
Examen professionnel de langue pour les enseignants-es
Esame professionale di lingua per insegnanti
Professional language examination for teachers

VORBEREITUNGSLEITFADEN

Vorbereitung auf die PROF-L

Informationen und Tipps für Prüfungsteilnehmende

Die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen (PROF-L) ist eine berufsspezifische Sprachprüfung. Sie überprüft, ob angehende Fremdsprachenlehrpersonen über die sprachlich-kommunikativen Handlungskompetenzen verfügen, die sie benötigen, um innerhalb und ausserhalb des Unterrichts sprachlich kompetent zu handeln.

Die Prüfungsaufgaben greifen typische Situationen aus dem Berufsalltag von Fremdsprachenlehrpersonen auf. Dazu gehören beispielsweise das Erklären von Inhalten, das Erteilen von Arbeitsaufträgen, das Geben von Rückmeldungen, das Führen beruflicher Gespräche und das Verfassen berufsrelevanter Texte.

Wichtig: Die PROF-L überprüft keine fachdidaktischen Kenntnisse. Da es sich um eine berufsspezifische Sprachprüfung handelt, wird jedoch ein grundlegendes Verständnis vertrauter schulischer und unterrichtlicher Situationen vorausgesetzt. Bewertet wird, ob Sie in diesen Situationen sprachlich korrekt, verständlich, präzise, situationsgerecht und adressatengerecht handeln können – nicht, wie Sie die Situation fachdidaktisch gestalten oder lösen.

Wozu dient dieser Leitfaden?

Dieser Leitfaden unterstützt Sie dabei, sich gezielt auf die PROF-L bzw. PROF-L Connect vorzubereiten. Sie erfahren:

- an welchen berufsspezifischen Sprachkompetenzen sich die Prüfung orientiert;
- wie die Prüfung aufgebaut ist;
- was in den einzelnen Prüfungsteilen von Ihnen erwartet wird;
- wie Ihre Leistungen bewertet werden;
- wie Sie Ihre sprachlichen Kompetenzen gezielt weiterentwickeln und sich mit den Aufgabenformaten vertraut machen können.

Die verbindlichen organisatorischen und rechtlichen Informationen zur Prüfung finden Sie in den aktuellen Prüfungsbestimmungen.

Hinweis zu PROF-L Connect: Dieser Leitfaden richtet sich sowohl an Teilnehmende der PROF-L als auch an Teilnehmende von PROF-L Connect. Beide Prüfungsvarianten orientieren sich an den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Lehrberufs und greifen Situationen aus dem schulischen Berufsalltag auf. PROF-L Connect richtet sich an Teilnehmende, für die ein Sprachnachweis auf Niveau B2 erforderlich ist. Wo sich die sprachlichen Anforderungen oder Aufgabenformate von PROF-L und PROF-L Connect unterscheiden, wird im Leitfaden darauf hingewiesen.

GRUNDLAGE DER PRÜFUNG

Woran orientiert sich die PROF-L?

Die PROF-L basiert auf den berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen für Fremdsprachenlehrpersonen (Kuster et al., 2014). Diese beschreiben, welche sprachlich-kommunikativen Kompetenzen Fremdsprachenlehrpersonen benötigen, um in typischen Situationen ihres Berufsalltags sprachlich kompetent zu handeln.

Die Kompetenzprofile umfassen fünf zentrale Handlungsfelder:

HF	Handlungsfeld	Sprachlich-kommunikative Beispiele
1	Unterricht vorbereiten	Unterrichtsmaterialien in der Zielsprache verstehen, auswählen und sprachlich für Lernende aufbereiten, beispielsweise Texte vereinfachen, Aufgabenstellungen formulieren oder Materialien sprachlich anpassen.
2	Unterricht durchführen	Inhalte verständlich erklären, Anweisungen geben, Unterrichtsabläufe sprachlich strukturieren und auf Fragen oder Äusserungen von Lernenden reagieren.
3	Beurteilen, Rückmeldungen geben und beraten	Sprachliche Leistungen von Lernenden verstehen, Fehler erkennen und korrigieren sowie verständliche Rückmeldungen und sprachliche Beratung formulieren.
4	Aussenkontakte gestalten	Mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Partnerlehrpersonen oder externen Institutionen kommunizieren, Projekte organisieren und berufsbezogene Mitteilungen verfassen.
5	Lernen und sich weiterbilden	Fachtexte, Vorträge und Weiterbildungsveranstaltungen verstehen sowie beruflich relevante Inhalte präsentieren und diskutieren.

Wichtig: Die Aufgaben der PROF-L greifen Situationen aus diesen fünf Handlungsfeldern auf. Bewertet werden dabei Ihre sprachlich-kommunikativen Kompetenzen. Ihre fachdidaktischen Kenntnisse sind nicht Gegenstand der Prüfung.

PROF-L und PROF-L Connect: Beide Prüfungen orientieren sich an denselben berufsspezifischen Handlungsfeldern. PROF-L Connect richtet sich an Teilnehmende, für die ein Sprachnachweis auf Niveau B2 erforderlich ist. Die Aufgaben greifen vergleichbare berufliche Kommunikationssituationen auf; die sprachlichen Anforderungen und teilweise auch die Komplexität der Aufgaben sind an das jeweilige Anforderungsprofil angepasst.

PRÜFUNGSÜBERSICHT

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Die PROF-L besteht aus zwei Prüfungsblöcken, die an zwei verschiedenen Tagen in einem regionalen Prüfungszentrum durchgeführt werden. Jeder Prüfungsblock umfasst zwei Prüfungsteile:

Prüfungsblock 1: Lesen & Hören • Schreiben

Prüfungsblock 1 wird am eigenen Laptop der Prüfungsteilnehmenden durchgeführt.

Prüfungsteil	Dauer	Kurzbeschreibung
Lesen & Hören	max. 60 Min.	Aufgaben zu zwei Lesetexten und zwei Audio- oder Videobeiträgen aus schulischen, fachlichen oder gesellschaftlich relevanten Kontexten.
Schreiben	max. 70 Min.	Berufsspezifische Schreibaufgaben, die sich an Lernende oder an erwachsene Adressatinnen und Adressaten im schulischen Kontext richten.

Für den Prüfungsteil «Lesen & Hören» benötigen Sie kabelgebundene Kopfhörer. Weitere Informationen finden Sie auf der PROF-L-Webseite im Dokument «Technische Voraussetzungen für die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen».

Prüfungsblock 2: Mündliche Interaktion • Monologisches Sprechen

Prüfungsblock 2 findet in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Prüfungsblock 1 statt.

Prüfungsteil	Dauer	Kurzbeschreibung
Mündliche Interaktion	ca. 15 Min. (+ 30 Min. Vorbereitung)	Unterrichtssimulation und anschliessendes Fachgespräch zu einer schul- oder unterrichtsbezogenen Situation. Für die Vorbereitung stehen 30 Minuten zur Verfügung; handschriftliche Notizen dürfen erstellt und verwendet werden.
Monologisches Sprechen	max. 25 Min.	Drei computerbasierte Sprechaufgaben aus unterschiedlichen beruflichen Kommunikationssituationen – ohne Vorbereitungszeit und ohne Notizen.

Die Mündliche Interaktion findet mit zwei Prüfungsexpertinnen und Experten statt. Eine Person übernimmt dabei eine aktive Rolle in der Unterrichtssimulation und im Fachgespräch, die zweite Person bewertet die Prüfungsleistung und kann per Video zugeschaltet werden.

Für das Monologische Sprechen stellt das Prüfungszentrum die erforderliche technische Ausrüstung einschliesslich Computer und Headset zur Verfügung.

Hinweis zu PROF-L Connect: PROF-L Connect umfasst dieselben beiden Prüfungsblöcke und vier Prüfungsteile. Die sprachlichen Anforderungen und einzelne Aufgabenformate sind an das Anforderungsprofil von PROF-L Connect auf Niveau B2 angepasst. Auf relevante Unterschiede wird in den folgenden Kapiteln hingewiesen.

PRÜFUNGSBLOCK 1

Vorbereitung auf Lesen & Hören

Im Prüfungsteil «Lesen & Hören» zeigen Sie, dass Sie schriftliche und mündliche Texte aus schulischen, fachlichen und gesellschaftlich relevanten Kontexten verstehen können. Sie bearbeiten zwei Leseaufgaben und zwei Höraufgaben mit Audio- oder Videobeiträgen. Eingesetzt werden Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben.

Was wird geprüft?

- die Hauptaussage eines Textes oder Beitrags erfassen;
- wichtige Einzelinformationen erkennen;
- Informationen aus verschiedenen Textstellen miteinander verbinden;
- Standpunkte und Absichten der Autorinnen und Autoren bzw. oder Sprechenden verstehen;
- Schlussfolgerungen ziehen und implizit ausgedrückte Bedeutungen erschliessen (nur PROF-L).

Mögliche Themenbereiche

- Schule und Unterricht;
- Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit;
- Erziehung und gesellschaftliche Entwicklungen;
- Aus- und Weiterbildung;
- fachliche und fachdidaktische Themen;
- aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen;
- auf der Sekundarstufe I auch literarische Texte.

Fachliches oder fachdidaktisches Kontextwissen ist nicht Prüfungsgegenstand. Entscheidend ist, dass Sie die relevanten Informationen sprachlich verstehen und die Aufgaben auf dieser Grundlage lösen können.

So können Sie sich vorbereiten

Lesen und hören Sie regelmässig unterschiedliche Texte und Beiträge in der Zielsprache. Geeignet sind Zeitungs- und Magazinartikel, Bildungsplattformen, Fachzeitschriften, Podcasts, Interviews, Radiosendungen, Dokumentationen, Vorträge und literarische Texte für die Zielstufe.

- Erfassen Sie zuerst Thema und Hauptaussage.
- Unterscheiden Sie Haupt- und Nebeninformationen.
- Erkennen Sie Positionen, Einstellungen und Absichten.
- Erschliessen Sie unbekannte Wörter aus dem Kontext.
- Bearbeiten Sie Aufgaben innerhalb einer festgelegten Zeit.
- Üben Sie Multiple-Choice- und Zuordnungsformate. Trainieren Sie dabei, in den Fragen und Antwortoptionen Informationen wiederzuerkennen, die im Lese- oder Hörtext mit anderen Worten ausgedrückt werden.

Besonderheiten bei PROF-L Connect: Die Texte und Beiträge sind auf das sprachliche Anforderungsprofil von PROF-L Connect auf Niveau B2 abgestimmt. Themenbereiche und grundlegende Lese- und Hörprozesse sind mit der PROF-L vergleichbar; die sprachliche Gestaltung und Komplexität der Texte und Aufgaben entsprechen dem jeweiligen Anforderungsprofil.

Für Prüfungsblock 1: Sie benötigen kabelgebundene Kopfhörer. Wörterbücher, elektronische Hilfsmittel und generative KI dürfen nicht verwendet werden.

PRÜFUNGSBLOCK 1

Vorbereitung auf Schreiben

Im Prüfungsteil «Schreiben» zeigen Sie, dass Sie in unterschiedlichen beruflichen Situationen sprachlich korrekt, verständlich, situationsgerecht und adressatengerecht schreiben können.

Die Aufgaben beziehen sich auf zwei Kommunikationssituationen: die schriftliche Kommunikation mit Lernenden sowie die schriftliche Kommunikation mit erwachsenen Adressatinnen und Adressaten im schulischen Kontext.

Schriftliche Kommunikation mit Lernenden

In diesen Aufgaben richten Sie sich direkt an Lernende oder bearbeiten sprachliches Material für den Unterricht. Dabei passen Sie Ihre Sprache an Alter und Sprachniveau der Lernenden an.

- einen Text zusammenfassen und sprachlich vereinfachen;
- Unterrichtsmaterial sprachlich aufbereiten;
- eine Nachricht oder Anleitung für Lernende verfassen;
- Lernende auf eine Lektüre, ein Projekt oder eine Unterrichtsaktivität vorbereiten;
- schriftliches Feedback geben oder auf eine Nachricht reagieren;
- sprachliche Fehler in Texten von Lernenden erkennen und korrigieren.

Entscheidend ist nicht, möglichst komplex zu schreiben, sondern Informationen sprachlich korrekt, verständlich und für die Zielgruppe angemessen zu formulieren.

Schriftliche Kommunikation mit erwachsenen Adressatinnen und Adressaten

Sie schreiben in Ihrer beruflichen Rolle beispielsweise an Kolleginnen und Kollegen, Eltern, eine Schulleitung, eine Partnerlehrperson, eine externe Fachperson, eine Institution oder eine breitere schulische Öffentlichkeit.

Mögliche Textsorten sind:

- eine berufliche E-Mail;
- einen Beitrag zu einer beruflichen Diskussion in einem Online-Forum
- ein Blogbeitrag oder Blogkommentar;
- ein Artikel für eine Schulhomepage, einen Newsletter oder eine Schülerzeitung;
- ein beruflicher Bericht.

Je nach Aufgabe müssen Sie beispielsweise informieren, erklären, anfragen, organisieren, berichten, Stellung nehmen, argumentieren, begründen oder Empfehlungen formulieren.

Besonderheiten bei PROF-L Connect: PROF-L und PROF-L Connect greifen teilweise dieselben beruflichen Textsorten und Kommunikationssituationen auf. Bei PROF-L Connect stehen sprachliche Handlungen wie Informieren, Erklären, Anfragen, Organisieren und Berichten im Mittelpunkt. Die PROF-L umfasst darüber hinaus sprachlich anspruchsvollere Handlungen wie Argumentieren, Begründen, Aushandeln, Evaluieren und das Formulieren von Empfehlungen. Ein beruflicher Bericht ist nur für die PROF-L vorgesehen.

PRÜFUNGSBLOCK 1

Schreiben gezielt üben

Achten Sie bei jeder Aufgabe genau darauf, welche Rolle Sie übernehmen, an wen sich der Text richtet, welchen Zweck er erfüllen soll, welche Informationen enthalten sein müssen und welches sprachliche Register angemessen ist.

Schreiben für Lernende üben

Arbeiten Sie mit Lehrmitteln und authentischen Materialien der entsprechenden Zielstufe. Sie können beispielsweise:

- einen anspruchsvolleren Text kürzen und sprachlich vereinfachen;
- eine Nachricht für eine Klasse oder einen klaren Arbeitsauftrag verfassen;
- Lernende auf eine Lektüre oder ein Projekt vorbereiten;
- schriftliches Feedback zu einem Text oder einer Präsentation geben;
- Fehler in Texten von Lernenden erkennen, korrigieren und verständlich erklären.

Schreiben für erwachsene Adressatinnen und Adressaten üben

Sie können beispielsweise:

- einen Online-Austausch mit einer Partnerklasse organisieren;
- Informationen bei einem Museum, einer Bibliothek oder einem Verlag einholen;
- eine externe Fachperson einladen oder eine schulische Aktivität koordinieren;
- über eine Projektwoche oder einen Austausch berichten;
- einen Beitrag zu einer beruflichen Diskussion in einem Online-Forum verfassen;
- einen Blogbeitrag oder Blogkommentar verfassen;
- bei der PROF-L zusätzlich: zu einem beruflichen Thema argumentiert Stellung nehmen, ein Projekt auswerten oder Empfehlungen formulieren.

Lassen Sie Ihre Texte nach Möglichkeit von einer sprachlich kompetenten Person korrigieren und überarbeiten Sie diese anschliessend.

Kontrollieren Sie Ihren Text

- Habe ich alle Inhaltspunkte bearbeitet?
- Sind Rolle, Adressatinnen und Adressaten sowie Kommunikationszweck berücksichtigt?
- Entspricht mein Text der verlangten Textsorte?
- Ist mein Text nachvollziehbar aufgebaut?
- Sind meine Formulierungen präzise und adressatengerecht?
- Sind Grammatik, Wortschatz, Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt?
- Habe ich die vorgegebene Textlänge eingehalten?

PRÜFUNGSBLOCK 2

Vorbereitung auf die Mündliche Interaktion

Im Prüfungsteil «Mündliche Interaktion» zeigen Sie, dass Sie in beruflichen Gesprächssituationen spontan, sprachlich korrekt, situationsgerecht und adressatengerecht mit anderen Personen interagieren können.

Dabei geht es nicht nur darum, eigene Inhalte verständlich auszudrücken. Ebenso wichtig ist, wie Sie:

- auf Äusserungen, Fragen und Reaktionen Ihres Gegenübers eingehen;
- das Gespräch aktiv mitgestalten und passende Rückfragen stellen;
- andere Personen zum Sprechen anregen;
- Äusserungen aufgreifen und weiterführen;
- auf Missverständnisse oder unerwartete Reaktionen eingehen;
- spontan und angemessen reagieren und gegenseitiges Verstehen sichern.

Im Unterschied zum Monologischen Sprechen entsteht Ihre sprachliche Leistung im direkten Austausch mit einer anderen Person.

Vorbereitung

Sie haben 30 Minuten Zeit, um sich anhand der bereitgestellten Materialien auf die Unterrichtssimulation und das Fachgespräch vorzubereiten. Sie dürfen handschriftliche Notizen erstellen und während der Mündlichen Interaktion verwenden. Wörterbücher und andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Für das Fachgespräch wählen Sie eines von zwei Themen.

Unterrichtssimulation

Sie übernehmen die Rolle einer Lehrperson; eine Prüfungsexpertin oder ein Prüfungsexperte übernimmt die Rolle einer Schülerin oder eines Schülers. Sie bearbeiten beispielsweise einen Text, eine Bildergeschichte, eine Text-Bild-Kombination oder eine Grafik.

Die Unterrichtssimulation ist keine vorbereitete Präsentation. Sie gestalten eine interaktive Gesprächssituation. Sie zeigen beispielsweise, dass Sie:

- offene und verständliche Fragen stellen und Lernende zum Sprechen anregen;
- Antworten aufgreifen und mit weiteren Fragen vertiefen;
- Verständnis überprüfen und bei Schwierigkeiten sprachliche Hilfen anbieten;
- Missverständnisse klären und Rückmeldungen verständlich und ermutigend formulieren;
- Ihre Sprache flexibel an die Reaktionen der Lernenden anpassen.

Wichtig: Bewertet wird Ihre sprachlich-kommunikative Leistung in der Interaktion. Ihre fachdidaktischen Kenntnisse und die Qualität Ihrer Unterrichtsplanung sind nicht Gegenstand der Bewertung.

PRÜFUNGSBLOCK 2

Mündliche Interaktion gezielt üben

Fachgespräch

Sie führen in der Rolle einer Lehrperson ein Gespräch zu einer schul- oder unterrichtsbezogenen Problemstellung. Ihr Gegenüber übernimmt beispielsweise die Rolle einer Kollegin oder eines Kollegen, einer Schulleitung, Mentorin oder eines Mentors oder eines Elternteils.

Auch hier steht die Interaktion im Vordergrund. Sie sollen nicht lediglich eine vorbereitete Position präsentieren, sondern das berufliche Gespräch gemeinsam mit Ihrem Gegenüber entwickeln.

- Beiträge verstehen, aufgreifen und unmittelbar passend reagieren;
- die eigene Position verständlich erläutern und begründen;
- gezielt nachfragen und auf Gegenargumente eingehen;
- Zustimmung, Zweifel oder Widerspruch angemessen ausdrücken;
- unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen;
- Vorschläge weiterentwickeln und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ihre Reaktionen sollten möglichst spontan und flüssig erfolgen. Entscheidend ist nicht reine Geschwindigkeit, sondern dass Ihre Antworten zum vorherigen Gesprächsbeitrag passen und das Gespräch weiterführen.

Interaktion gezielt üben

Üben Sie mit einer anderen Person und bitten Sie Ihr Gegenüber, den Gesprächsverlauf nicht vollständig vorhersehbar zu gestalten.

Unterrichtssimulation	Fachgespräch
Das Gegenüber gibt eine unerwartete oder sehr kurze Antwort, versteht etwas nicht, verwendet ein Wort falsch, bittet um ein Beispiel oder weicht vom Thema ab.	Das Gegenüber vertritt eine andere Meinung, bringt ein Gegenargument ein, hinterfragt Ihren Vorschlag, verlangt zusätzliche Informationen oder schlägt eine Alternative vor.
Reagieren Sie spontan, formulieren Sie anders, geben Sie sprachliche Hilfen, stellen Sie Anschlussfragen und führen Sie zum Thema zurück.	Nehmen Sie ausdrücklich Bezug, fragen Sie nach, wägen Sie ab, begründen Sie Ihre Position und entwickeln Sie den Vorschlag gemeinsam weiter.

Leitfrage: Führe ich tatsächlich ein Gespräch – oder halte ich hauptsächlich einen vorbereiteten Monolog?

Besonderheiten bei PROF-L Connect: Die Unterrichtssimulation ist bei PROF-L und PROF-L Connect vergleichbar. Beim Fachgespräch sind die sprachlichen Anforderungen an das Anforderungsprofil von PROF-L Connect auf Niveau B2 angepasst.

PRÜFUNGSBLOCK 2

Vorbereitung auf das Monologische Sprechen

Im Prüfungsteil «Monologisches Sprechen» zeigen Sie, dass Sie sich in unterschiedlichen beruflichen Situationen spontan, zusammenhängend, sprachlich korrekt und adressatengerecht ausdrücken können.

Sie bearbeiten drei computerbasierte Sprechaufgaben aus zwei unterschiedlichen beruflichen Kommunikationssituationen. Die Aufgaben werden ohne Vorbereitungszeit und ohne Notizen bearbeitet.

Was bedeutet „monologisches“ Sprechen?

Sie führen kein direktes Gespräch mit einer anderen Person. Auch wenn Sie sich in der simulierten Situation an Lernende, Kolleginnen und Kollegen oder andere Personen richten, erhalten Sie während der Aufnahme keine unmittelbaren Reaktionen oder Rückfragen. Sie müssen Ihren Beitrag selbstständig eröffnen, strukturieren, adressatengerecht ausgestalten und abschliessen.

Sprechen zu Lernenden

Sie übernehmen die Rolle einer Lehrperson und sprechen so, wie Sie es in einer vergleichbaren Unterrichtssituation tun würden. Sie können beispielsweise aufgefordert werden:

- eine Unterrichtsphase zu eröffnen oder abzuschliessen;
- den Ablauf einer Aufgabe zu erklären und klare Arbeitsanweisungen zu geben;
- einen Inhalt, ein Bild oder eine Grafik verständlich zu erläutern;
- eine Rückmeldung zu geben;
- einen Gast anzukündigen, vorzustellen oder zu verabschieden;
- eine Klasse über ein Projekt oder eine Aktivität zu informieren.

Passen Sie Sprache und Struktur an Alter und sprachliches Niveau der Lernenden an. Der Beitrag sollte auch ohne zusätzliche Rückfragen verständlich sein.

Sprechen zu erwachsenen Adressatinnen und Adressaten

Sie können beispielsweise aufgefordert werden:

- ein schulisches oder fachliches Thema zu präsentieren;
- einen Sachverhalt, eine Grafik oder Ergebnisse zu erläutern;
- über eine berufliche Erfahrung zu berichten;
- die eigene Position darzulegen und zu begründen;
- spontan zu einer schulischen oder gesellschaftlichen Frage Stellung zu nehmen;
- Informationen aus einer Aus- oder Weiterbildung zusammenzufassen.

Besonderheiten bei PROF-L Connect: Bei Aufgaben, die sich an erwachsene Adressatinnen und Adressaten richten, sind die sprachlichen Anforderungen an das Anforderungsprofil von PROF-L Connect auf Niveau B2 angepasst.

PRÜFUNGSBLOCK 2

Monologisches Sprechen gezielt üben

Spontanes Sprechen

Wählen Sie ein schulisches oder gesellschaftlich relevantes Thema und sprechen Sie ohne ausformulierte Notizen für eine festgelegte Zeit darüber. Üben Sie dabei:

- rasch zu erfassen, was die Aufgabe verlangt;
- zentrale Inhalte auszuwählen und nachvollziehbar zu ordnen;
- Beispiele oder Erklärungen einzubauen;
- Aussagen sprachlich miteinander zu verbinden;
- unnötige Wiederholungen zu vermeiden;
- den Beitrag passend abzuschliessen.

Lernen Sie keine vollständigen Antworten auswendig. Hilfreicher sind flexibel einsetzbare sprachliche Mittel, mit denen Sie Themen einführen, Abläufe erklären, Informationen ordnen, Beispiele nennen, Positionen begründen und zu einem Schluss kommen.

Adressatinnen und Adressaten berücksichtigen

Üben Sie, denselben Inhalt zunächst für Lernende und anschliessend für ein Kollegium zu formulieren. Achten Sie darauf, wie sich Wortschatz, Satzkomplexität, Erklärungsbedarf, Register und Struktur verändern.

Typische Unterrichtssprache trainieren

Sammeln und üben Sie vollständige, natürlich klingende Formulierungen für Unterrichtsabläufe, Arbeitsaufträge, Erklärungen, Rückmeldungen, Regeln und Übergänge zwischen Unterrichtsphasen.

Sich selbst aufnehmen

Nehmen Sie eigene Beiträge auf und überprüfen Sie anschliessend:

- Habe ich alle Punkte der Aufgabe bearbeitet?
- Ist mein Beitrag verständlich aufgebaut?
- Passt meine Sprache zu den Adressatinnen und Adressaten?
- Sind meine Formulierungen präzise und sprachlich korrekt?
- Spreche ich flüssig und in einem angemessenen Tempo?
- Sind Aussprache und Betonung gut verständlich?
- Hat mein Beitrag einen erkennbaren Anfang und Abschluss?

BEWERTUNG

Bestehensbedingungen

Die PROF-L besteht aus zwei Prüfungsblöcken. Beide Prüfungsblöcke müssen bestanden werden, damit die gesamte Prüfung als bestanden gilt.

Ein Prüfungsblock ist bestanden, wenn Sie:

- in den beiden Prüfungsteilen des Prüfungsblocks zusammen mindestens 60 % der möglichen Punkte erreichen und
- in jedem Prüfungsteil mindestens 40 % der möglichen Punkte erzielen.

Die beiden Prüfungsteile innerhalb eines Prüfungsblocks werden gleich gewichtet.

Beachten Sie: Innerhalb eines Prüfungsblocks können stärkere Leistungen in einem Prüfungsteil schwächere Leistungen im anderen Prüfungsteil ausgleichen, sofern Sie in beiden Prüfungsteilen mindestens 40 % erreichen. Eine Leistung unter 40 % kann nicht kompensiert werden. Eine Kompensation zwischen den beiden Prüfungsblöcken ist nicht möglich.

Wird ein Prüfungsblock nicht bestanden, muss nur dieser Prüfungsblock wiederholt werden.

Lesen & Hören

Die Aufgaben werden anhand der richtigen Antworten bewertet. Bei Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben zeigen Sie, ob Sie die jeweils geforderten Informationen und Bedeutungen verstanden haben.

Schreiben und Sprechen

Für die Schreib- und Sprechaufgaben werden aufgabenspezifische Bewertungskriterien verwendet. Nicht jedes Kriterium kommt bei jeder Aufgabe zum Einsatz. Die Auswahl hängt von Kommunikationssituation und Aufgabenstellung ab.

Aufgabentyp	Zentrale Bewertungskriterien
Schreiben für Lernende	Erfüllung der Aufgabenstellung; Lernendenorientierung; Sprachrichtigkeit
Schreiben für erwachsene Adressatinnen und Adressaten	Erfüllung der Aufgabenstellung; sprachliches Spektrum; Sprachrichtigkeit
Monologisches Sprechen zu Lernenden	Erfüllung der Aufgabenstellung; Lernendenorientierung; Sprachrichtigkeit
Fachlicher Monolog	Erfüllung der Aufgabenstellung; Flüssigkeit; sprachliches Spektrum; Sprachrichtigkeit
Mündliche Interaktion	Erfüllung der Aufgabenstellung; Flüssigkeit und Interaktion; sprachliches Spektrum; Sprachrichtigkeit

BEWERTUNG

Worauf wird bei der Bewertung von Schreiben und Sprechen geachtet?

Kriterium	Was bedeutet das für Ihre Vorbereitung?
Erfüllung der Aufgabenstellung	Bearbeiten Sie alle wesentlichen Punkte, erreichen Sie den Kommunikationszweck, wählen Sie relevante Informationen und strukturieren Sie Ihren Beitrag nachvollziehbar? Selbstcheck: Habe ich genau das getan, was die Aufgabe verlangt?
Lernendenorientierung	Ist Ihre Sprache für die angegebenen Lernenden verständlich und angemessen – mit passendem Wortschatz, Satzbau, Sprechtempo sowie klaren Erklärungen, Beispielen und Umformulierungen? Selbstcheck: Können die angegebenen Lernenden mich verstehen?
Sprachliches Spektrum	Verwenden Sie einen angemessenen und differenzierten Wortschatz, unterschiedliche grammatische Strukturen, präzise Formulierungen und wirksame Umschreibungen? Selbstcheck: Kann ich meine Gedanken präzise und abwechslungsreich ausdrücken?
Sprachrichtigkeit	Sind Wortschatz und Grammatik korrekt? Beim Schreiben zählen auch Rechtschreibung und Zeichensetzung, beim Sprechen Aussprache, Akzentuierung, Rhythmus, Intonation und Verständlichkeit. Selbstcheck: Beeinträchtigen Fehler die Verständlichkeit oder Wirksamkeit?
Flüssigkeit	Entsteht ein zusammenhängender Redefluss in einem angemessenen Tempo? Können Sie Formulierungsprobleme bewältigen, ohne dass Pausen und Zögern die Verständlichkeit beeinträchtigen? Selbstcheck: Spreche ich zusammenhängend – nicht einfach möglichst schnell?
Interaktion	Greifen Sie Äusserungen und Fragen auf, reagieren Sie spontan und passend, stellen Sie Anschlussfragen, klären Sie Missverständnisse und gestalten Sie das Gespräch aktiv mit? Selbstcheck: Führe ich einen wirklichen Austausch?

Wichtig: Bei Aufgaben für Lernende wird nicht die fachdidaktische Qualität bewertet. Entscheidend ist, ob Sie Sprache so einsetzen, dass Lernende der angegebenen Zielstufe Sie verstehen können. Ein Akzent ist ebenfalls nicht grundsätzlich problematisch; massgeblich sind Verständlichkeit und kommunikative Wirksamkeit.

VORBEREITUNG PLANEN

Die Vorbereitung gezielt planen

Die PROF-L überprüft sprachlich-kommunikative Kompetenzen, die über einen längeren Zeitraum aufgebaut werden. Beginnen Sie deshalb möglichst früh und planen Sie regelmässige Übungszeiten ein.

Wichtig: Der folgende achtwöchige Plan richtet sich an Teilnehmende, die das für ihre Prüfung erforderliche Sprachniveau grundsätzlich bereits erreicht haben. Er dient der prüfungsspezifischen Vorbereitung. Fehlende allgemeinsprachliche Kompetenzen auf dem erforderlichen GER-Niveau können damit nicht ausgeglichen werden. Planen Sie bei grösserem Entwicklungsbedarf deutlich mehr Zeit ein und besuchen Sie gegebenenfalls einen geeigneten Sprachkurs.

Beispiel für eine prüfungsspezifische Vorbereitung

Woche	Mögliche Schwerpunkte
1	Prüfungsaufbau, Aufgabenformate und Bewertungskriterien kennenlernen; Beispielaufgaben ansehen; eigene Stärken und Entwicklungsbereiche bestimmen.
2	Texte aus schulischen, fachlichen und gesellschaftlichen Kontexten lesen; unterschiedliche Leseprozesse und Aufgabenformate trainieren.
3	Podcasts, Interviews sowie Audio- und Videobeiträge bearbeiten; Hörstrategien trainieren; berufsspezifischen Wortschatz erweitern.
4	Schriftliche Kommunikation mit Lernenden üben: Texte vereinfachen, Nachrichten und Anleitungen formulieren, Feedback geben und Texte korrigieren.
5	Schriftliche Kommunikation mit erwachsenen Adressatinnen und Adressaten üben: E-Mails, Blogbeiträge, Blogkommentare, Artikel oder Berichte verfassen.
6	Unterrichtssimulationen und Fachgespräche mit einer anderen Person üben; gezielt an spontanen Reaktionen und Gesprächsführung arbeiten.
7	Monologische Sprechaufgaben ohne Vorbereitungszeit bearbeiten; Beiträge aufnehmen und anhand der Bewertungskriterien reflektieren.
8	Alle Prüfungsteile unter realistischen Zeitbedingungen üben; Rückmeldungen auswerten und verbleibende Schwierigkeiten gezielt angehen.

Bearbeiten Sie während der gesamten Vorbereitungszeit regelmässig Aufgaben aus mehreren Prüfungsteilen. Die Wochenschwerpunkte dienen der Orientierung; ein Prüfungsteil sollte nicht nur während einer einzigen Woche geübt werden.

Geeignete Lerngelegenheiten

Nutzen Sie Sprachkurse und Hochschulmodule, allgemeinsprachliche Materialien auf dem entsprechenden GER-Niveau, Lehrmittel der Zielstufe, Podcasts und Fachtexte, Gespräche mit Studierenden oder Lehrpersonen, Unterrichtsbesuche, Praktika, Austausch- und Sprachaufenthalte sowie Rückmeldungen sprachlich kompetenter Personen.

ABSCHLUSS

Gut vorbereitet an die Prüfung

Offizielle Materialien nutzen

Auf der PROF-L-Website finden Sie Beispielaufgaben, eine aktuelle Übersicht über den Prüfungsaufbau, Prüfungsbestimmungen, FAQ, technische Anforderungen sowie Angaben zu Prüfungsterminen und Anmeldung. Nutzen Sie möglichst die aktuellen Beispielaufgaben.

Checkliste vor der Prüfung

Inhaltliche Vorbereitung	Organisatorische Vorbereitung
☐ Ich kenne Aufbau und Anforderungen der vier Prüfungsteile. ☐ Ich habe Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben bearbeitet. ☐ Ich habe berufsspezifische Schreibaufgaben geübt. ☐ Ich habe Unterrichtssimulationen und Fachgespräche trainiert. ☐ Ich habe monologische Aufgaben ohne Vorbereitung bearbeitet. ☐ Ich habe offizielle Beispielaufgaben genutzt.	☐ Ich kenne Datum, Uhrzeit und Ort beider Prüfungstage. ☐ Ich habe Informationen zur Prüfungssession gelesen. ☐ Mein Laptop erfüllt die technischen Voraussetzungen für Prüfungsblock 1. ☐ Ich bringe für Prüfungsblock 1 Ladekabel und kabelgebundene Kopfhörer mit. ☐ Ich kenne die Regelungen zu Hilfsmitteln, Krankheit, Unfall und Abmeldung.

Hilfsmittel

Während der Prüfung dürfen keine Wörterbücher, vorbereiteten Notizen, elektronischen Hilfsmittel oder generative KI verwendet werden.

Eine Ausnahme gilt für den Prüfungsteil «Mündliche Interaktion»: Während der vorgesehenen Vorbereitungszeit dürfen Sie anhand der bereitgestellten Materialien handschriftliche Notizen erstellen und diese bei der Unterrichtssimulation und im Fachgespräch verwenden.

Verbindliche Informationen

Dieser Leitfaden unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf die PROF-L beziehungsweise PROF-L Connect. Er bietet einen Überblick über die Prüfung und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der geprüften sprachlich-kommunikativen Kompetenzen.

Verbindlich: Massgebend sind die jeweils aktuellen Prüfungsbestimmungen sowie die offiziellen Informationen zur entsprechenden Prüfungssession auf der PROF-L-Website. Bei Abweichungen gelten die Prüfungsbestimmungen.

www.prof-l.ch

Fragen: prof-l@phsg.ch